

Dresdner Philharmonie



Die Dresdner Philharmonie bei einer Akustikprobe in der Frauenkirche (September 2005)

Als Konzertorchester der sächsischen Landeshauptstadt prägt die Dresdner Philharmonie, die ihr Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt hat, neben einer internationalen Tourneetätigkeit wesentlich das Kulturleben der Stadt. Seine Entstehung führt das Orchester auf die Einweihung des ersten „bürgerlichen“ Konzertsaaes 1870 in Dresden zurück. Das damalige „Gewerbehäuserchester“ veranstaltete darin Philharmonische Konzerte, die ihm 1915 den Titel „Dresdner Philharmonisches Orchester“ eintrugen. In der Vergangenheit haben u. a. Brahms, Tschaikowski, und Dvořák eigene Werke mit dem Orchester aufgeführt. Chefdirigenten waren u.a. Paul van Kempen, Carl Schuricht, Heinz Bongartz, Kurt Masur, Herbert Kegel, Jörg-Peter Weigle, Michel Plason und Marek Janowski. Seit 2004 ist Rafael Frühbeck de Burgos Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Kurt Masur ist Ehrendirigent des Orchesters.

Philharmonischer Kinderchor Dresden

Der mehrfach ausgezeichnete Kinderchor unter der Leitung von Jürgen Becker zählt zu den drei Chor-Ensembles der Dresdner Philharmonie und konzertierte unter Dirigenten wie Kurt Masur, Leonard Bernstein und Colin Davis auf allen Kontinenten.